

# Bericht zum 31.12.2006

## Produkte des Budgets 6000

<b>Übersicht der Produkte</b>			
Produkt-Nr.	Kurzbezeichnung	Art	Haushaltswirksam im Jahr 2006
<b>Gesamtergebnis des Budgets</b>		Einnahmen	340.600
		Ausgaben	1.147.600
		<b>Zuschuss</b>	-807.000
<b>Sonstige Abgrenzung (sachlich)</b>		Einnahmen	0
		Ausgaben	10.800
		<b>Zuschuss</b>	-10.800
<b>Gesamtergebnis der Produkte</b>		Einnahmen	340.600
		Ausgaben	1.136.800
		<b>Zuschuss</b>	-796.200
0660000100	Bauaufsicht	Einnahmen	275.585
		Ausgaben	773.008
		<b>Zuschuss</b>	-497.423
0660000200	Denkmalpflege	Einnahmen	15.145
		Ausgaben	69.517
		<b>Zuschuss</b>	-54.372
0660000300	Wohnraumförderung	Einnahmen	5.000
		Ausgaben	51.679
		<b>Zuschuss</b>	-46.679
0660000400	Kreisentwicklung	Einnahmen	44.870
		Ausgaben	242.595
		<b>Zuschuss</b>	-197.725

# Bericht zum 31.12.2006

<b>Produkt</b>	<b>0660000100</b> Bauaufsicht
<b>Verantwortlich</b>	Herr Volkers
<b>Produktbeschreibung</b>	
Beratung außerhalb von Verfahren; Vorbescheide; Freistellung von der Genehmigungspflicht; Baugenehmigungen; Weitere Genehmigungen/Bescheinigungen; Bauüberwachung; Verwaltungsverfahren.	
<b>Auftragsgrundlage</b>	
NBauO, BauGB, BauNVO, SchfG, OWiG, NGefAG, u.a.	
<b>Produktziel</b>	
Durch effiziente und rechtmäßige Genehmigungen soll sichergestellt sein, dass bauliche Anlagen bzw. Bauvorlagen dem öffentlichen Baurecht entsprechen. Alle Möglichkeiten zur Beschleunigung des Verfahrens sind zu nutzen.	
<b>Operationale Ziele</b>	
1. Die Bearbeitungsdauer (netto) der vorraussichtlichen Bauanträge soll in Abhängigkeit des Schwierigkeitsgrades im Durchschnitt nicht mehr als: <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfacher Schwierigkeitsgrad (ca. 40% der Verfahren) - 4 Wochen</li> <li>- mittlerer Schwierigkeitsgrad (ca. 50% der Verfahren) - 8 Wochen</li> <li>- hoher Schwierigkeitsgrad (ca. 10% der Verfahren) - 12 Wochen betragen.</li> </ul> 2. Einführung eines QM-Systems: Im Verfahrensablauf werden ökologische Aspekte mit aufgenommen.	
<b>Zielgruppe</b>	
Antragstellerinnen und Antragsteller	

## 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Anzahl der Bauvoranfragen	27	25	25	29	116%
Anzahl der Bauanträge	428	375	375	341	91%
Anzahl der Bauanzeigen	101	75	75	67	89%

## 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Kostendeckungsgrad durch Gebühren			
mittlere Bearbeitungsdauer von Bauanträgen	a) 4 Wochen b) 8 Wochen c) 12 Wochen	a) <b>4 Wochen</b> b) <b>4 Wochen</b> c) <b>3 Wochen</b>	a) <b>4 Wochen</b> b) <b>4 Wochen</b> c) <b>3 Wochen</b>
a) einfacher Schwierigkeitsgrad			
b) mittlerer Schwierigkeitsgrad			
c) hoher Schwierigkeitsgrad			

# Bericht zum 31.12.2006

## 3. Erläuterungen

Bei den Bauanträgen und Bauanzeigen sind in den Monaten Januar und Februar 2006 die Vorziehungseffekte aus der Abschaffung der Eigenheimzulage zum 31.12.2005 deutlich zu erkennen. In den Monaten März bis November entsprechen die Bauantragszahlen exakt dem Vorjahreszeitraum, obwohl im März und April auch noch Vorziehungseffekte wirkten. Die Dezemberwerte sind aufgrund der Abschaffung der Eigenheimzulage nicht vergleichbar. Die Anzahl der Bauanzeigen liegt etwa 12% unterhalb der Vorjahresanzahl (jeweils ohne Berücksichtigung des Dezembers). Auch hier hat die Abschaffung der Eigenheimzulage zu einem Vorziehungseffekt gegenüber dem Jahr 2006 geführt.

Die mittlere Bearbeitungsdauer bezieht sich auf die Bearbeitungszeit durch die Bauaufsicht.

Der Kostendeckungsgrad kann noch nicht ermittelt werden, da die KLR noch nicht vollständig umgesetzt ist.

<b>Produkt</b>	<b>0660000200</b> Denkmalpflege
<b>Verantwortlich</b>	Heer Seehafer
<b>Produktbeschreibung</b>	
sämtliche Maßnahmen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes	
<b>Auftragsgrundlage</b>	
NDSchG, NBauO, ÖBV, Einkommensteuerrecht.	
<b>Produktziel</b>	
1. Denkmale nachhaltig sichern und erhalten.	
<b>Operationale Ziele</b>	
1. Die Bearbeitungsdauer (netto) der denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren soll im Durchschnitt nicht länger als 3 Wochen betragen.	
2. Einführung eines QM-Systems: Im Verfahrensablauf werden ökologische Aspekte mit aufgenommen.	
<b>Zielgruppe</b>	
extern:	
Bauherren, Erwerber, sonstige Interessenten	
intern:	
Organisationseinheiten, die mit denkmalrechtlichen Belangen umgehen müssen	

## 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Anzahl Bauanträge nach DenkmalschutzG	58	45	45	49	109%

## 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende

# Bericht zum 31.12.2006

## 3. Erläuterungen

Der Arbeitsumfang insgesamt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Beratungen wurden im 1. Quartal 2006 eingeschränkter durchgeführt, da vermehrt Aufgaben aus dem bauaufsichtlichen Bereich übergangsweise übernommen werden mussten. Im Folgezeitraum lag die Anzahl der Beratungen jedoch deutlich über dem Vorjahr.

<b>Produkt</b>	<b>0660000300</b> Wohnraumförderung
<b>Verantwortlich</b>	Frau Ernst
<b><u>Produktbeschreibung</u></b>	
Prüfung von Anträgen auf Wohnraumförderung und Weiterleitung; Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen; Beratung; Kennzahlen; Statistik.	
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b>	
Förderprogramme des Landes und Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz.	
<b><u>Produktziel</u></b>	
1. Serviceorientierte und bürgerfreundliche Durchführung übertragener Aufgaben aus dem Bereich der Wohnraumförderung unter Berücksichtigung vorhandener Programme und Fördermittel.	
<b><u>Operationale Ziele</u></b>	
1. Einführung eines QM-Systems: Im Verfahrensablauf werden ökologische Aspekte mit aufgenommen.	
<b><u>Zielgruppe</u></b>	
extern: Bauherren und Erwerber (Investoren), Wohnungssuchende	

## 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					<b>Zielerreichung</b>
<b>Leistungsumfang</b>					
Anzahl der Beratungen für öffentliche Förderung	155	150	150	63	42%

## 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende

# Bericht zum 31.12.2006

## 3. Erläuterungen

Der Arbeitsplatz Wohnraumförderung war nach der Umsetzung von Herrn Mitzinneck und der nur vorübergehenden Wiederbesetzung durch Herrn Kiehne quasi 5 Monate vakant. Die Neubesetzung erfolgte erst Mitte Oktober 2006 durch Frau Ernst. In der "Übergangszeit" konnte nur eine eingeschränkte Vertretung und dementsprechende Beratung stattfinden.

Die Anzahl der Beratungen liegt deutlich unter der Anzahl der Beratungen im Vergleich zum Vorjahr. Ein Grund wird in der Auflegung von attraktiven KfW-Förderprogrammen als "Konkurrenz zur Wohnraumförderung" gesehen. Seit April 2006 haben sich die Förderbestimmungen vergünstigt, d. h. dass "Kinderreichtum" im Sinn der Wohnraumförderungsbestimmungen bereits wieder bei zwei Kindern anfängt. Diese positive Veränderung der Förderbestimmungen wurde von der Bevölkerung erst langsam wahrgenommen. Eine leicht steigende Nachfrage konnte erst im 4. Quartal festgestellt werden. Basierend auf den Ist-Zahlen des Monats Januar 2007 wird wieder mit steigenden Beratungszahlen gerechnet.

Der Umfang der weiteren Tätigkeiten in Verbindung mit der Wohnraumförderung (z. B. Bearbeitung von "Altfällen", Wohnberechtigungsbescheinigungen, Freistellungen) ist gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurückgegangen.

<b>Produkt</b>	<b>0660000400</b> Kreisentwicklung
<b>Verantwortlich</b>	Herr Schmidt
<b><u>Produktbeschreibung</u></b> Sämtliche Maßnahmen der Raumordnung; Begleitung von Bauleitplänen und sonstigen Planungen (Einzelvorhaben und Fachplanungen); Stellungnahmen zu gemeindlichen Entwicklungskonzepten, sonstigen und städtebaulichen Satzungen, Dorferneuerungsplänen und örtlichen Bauvorschriften; Genehmigungen; Sonderaufgaben;	
<b><u>Auftragsgrundlage</u></b> BauGB, BauNVO, NROG u.a., Regionales Raumordnungsprogramm, Kreistagsbeschlüsse	
<b><u>Produktziel</u></b> Wahrnehmung der Belange des Landkreises in allen Angelegenheiten mit raumbeanspruchenden Auswirkungen zum Ausbau der Standortqualitäten und zur Schaffung eines positiven Investitionsklimas	
<b><u>Operationale Ziele</u></b> 1. Bereitstellung und Pflege von Standortinformationen im Hinblick auf Wirtschaftsentwicklung/-förderung, Lebensqualität und Tourismus, vornehmlich im Internet. Die Informationen sollen bei Bedarf - jedoch mind. 1 x jährlich - überprüft und ggf. angepasst und erweitert werden. 2. Aufarbeitung von Daten zur demographischen Entwicklung für interne Belange (Kreisentwicklung, Jugendhilfeplanung, Schulentwicklungsplanung) und für kreisangehörige Kommunen. 3. Unterstützung der Einrichtung und des Ausbaus von touristischen Angeboten, Anlaufpunkten, Pfaden, Einrichtungen u.a. 4. Einführung eines QM-Systems: Im Verfahrensablauf werden ökologische Aspekte mit aufgenommen.	
<b><u>Zielgruppe</u></b> Bürgerinnen und Bürger Zweckverband Großraum Braunschweig, Gemeinden, Vorhabenträger, Bürger, Behörden, Ingenieurbüros, Fachämter, Planer und Investoren Gemeinden, Fachämter, Planer und Investoren	

# Bericht zum 31.12.2006

## 1. Informationen zum Leistungsumfang

	Werte 2005	Werte 2006			Ergebnis zum Jahresende
	Ist	Plan gesamt	Plan Januar bis Dezember	Ist Januar bis Dezember	Zielerreichung
<b>Leistungsumfang / Bestandszahlen</b>					
<b>Leistungsumfang</b>					
Anzahl der Kreisentwicklungsmaßnahmen	5	3	3	2	67%

## 2. Daten zur Zielerreichung

Bezeichnung der Kennzahl zur Zielerreichung	Werte/Ergebnis 2006		
	Planwert Kennzahl	Ist Januar bis Dezember	Ergebnis zum Jahresende
Einwohner im Landkreis Wolfenbüttel 125.711 (30.09.2006) -> -749 126.460 (31.12.2005)			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 20.512 (30.06.2005) -> -626 21.138 (30.06.2004)			

## 3. Erläuterungen

Als Kennzahlen für das Produkt Kreisentwicklung wurden die aktuellsten Einwohner- und Beschäftigungsdaten des Nds. Landesamtes für Statistik vereinbart. Diese Kennzahlen stehen jedoch in keiner direkten Abhängigkeit zu den Tätigkeiten der Produktes, sondern stellen lediglich die entsprechende Situation und Entwicklung im Landkreis dar. Hinweis: Seit 31.12.2004 sinkt die Einwohnerzahl kontinuierlich, in 2004 leicht, seit 2005 deutlich erkennbar. Einwohner am 31.12.2003: 127.220 -> EW-Verlust bis 30.09.2006: 1.509.  
Zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gibt es z. Zt. noch keine aktuellen Zahlen (30.06.2006)!

Demografischer Wandel: Es wurde im März ein Workshop ausgerichtet, das Ergebnis dokumentiert und ein Demografiebericht erstellt, der auch der Presse vorgestellt wurde.

Radwege: Der Eulenspiegelradwanderweg wurde mit dem Brückenneubau über die Altenau südlich von Wolfenbüttel fertiggestellt. Radwegeplanung für die SG Baddeckenstedt und in Verbindung mit dem "Grünen Band" sind in Abstimmung.

Kaiserpfalz Werla: Vorbereitung der Gründung eines Fördervereins und des Erwerbs von Flächen (bis 19.03.2007 = geplanter Beginn der Ausgrabungen); Reduzierung und Anpassung der Projektideen zum Projektes "Werla-Leit" mit neuen Entwurfskonzepten und entsprechenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen. In Verbindung mit Ausgrabungsergebnissen sollen Konzepte in einen Projektwettbewerb überführt werden.

Bahnhof Börßum: Projektentwicklung des Baudenkmales im Hinblick auf Touristische Vermarktung und Einbindung in das RegioBahn-Projekt sowie Vernetzung mit der Warnetalbahn.

Wassertourismus: Das Konzept liegt vor und wurde mit den Trägern öffentlicher Belange und "Betroffenen" abgestimmt; modellhaft erfolgte die bauliche Umsetzung eines Anlegesteges in Schladen.